



Hauptstadt-Bulletin

Wichtige Entscheidung vor der Sommerpause

In der letzten Sitzungswoche vor der Sommerpause haben die Bundestagsabgeordneten ein Gesetz verabschiedet, das die Anerkennung der deutschen Staatsangehörigkeit regelt. Nach der am Donnerstag beschlossenen Änderung des Staatsangehörigkeitsrechts sollen Deutsche, die sich ins Ausland begeben und dort an Kampfhandlungen für eine Terrormiliz konkret beteiligt haben, in Zukunft die deutsche Staatsangehörigkeit verlieren, wenn sie eine andere besitzen.

Im parlamentarischen Verfahren ist es gelungen, drei weitere Regelungen durchsetzen: Wer in Mehrehe lebt, kann nicht eingebürgert werden. Das ist in Zukunft klar geregelt, denn die Einordnung in die deutschen Lebensverhältnisse muss bei der Einbürgerung gewährleistet sein. Zudem müssen vor der Einbürgerung Identität und Staatsangehörigkeit geklärt sein. Dem Missbrauch wirkt das Gesetz entgegen, indem erschlundene Einbürgerungen künftig nicht mehr nur fünf, sondern zehn Jahre lang zurückgenommen werden können.



Armin Schuster MdB
Im Deutschen Bundestag
Für den Wahlkreis
Lörrach-Müllheim

Bundestagsbüro
Tel.: 030 227 – 71005
Fax: 030 227 – 76606
E-Mail: armin.schuster@bundestag.de

Wahlkreisbüro
Tel.: 07621 – 4258033
Fax: 07621 – 4258035
E-Mail: armin.schuster.wk@bundestag.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Ermordung des Kasseler Regierungspräsidenten und CDU-Politikers Walter Lübcke ist für viele von uns ein regelrechter Schock. Ich selbst saß mit ihm in mehreren Bundesversammlungen. Sein Tod durch einen rechtsextremen Täter hat aber auch ein Schlaglicht über den Umgang der AfD mit dieser schrecklichen Tat geworfen. Die Partei ist mit einer neuen aggressiven Rhetorik in den Bundestag eingezogen und behält diese auch jetzt bei. Sätze wie "Wir werden die Kanzlerin jagen" oder "Die Hitlerzeit war nur ein Vogelschiss der Geschichte", ausgesprochen vom AfD-Fraktionschef Alexander Gauland, verändern, verrohen die politische Kultur in unserem Land. Verwundert es da, wenn sich einzelne Menschen in Deutschland von solch einer Rhetorik anstacheln lassen, Hetze verbreiten und mehr? Selbst in dieser Woche schreckt ein AfD-Politiker nicht davor zurück, einen ausfälligen Kommentar zu den Abstürzen zweier Eurofighter der Bundeswehr auf Facebook zu posten. Mit Häme überzog er den angeblich "kläglichen" Zustand der Bundeswehr und richtete kein einziges Wort des Mitgefühls an die Opfer und Hinterbliebenen des tödlich verunglückten Piloten. Das Kreuz bei der AfD ist oftmals der berühmte Denkmalszettel an die etablierten Parteien. Die Nebenwirkungen, damit unmenschliche und extreme Ansichten in die Mitte der Gesellschaft zu rücken, halte ich für kolossal.

Ihr

KURZ BERICHTET

Bundeswehreinätze verlängert

Seit 1999 beteiligt sich die Bundeswehr an der militärischen Absicherung der Friedensregelung für Kosovo auf der Grundlage einer Resolution des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen. Die Lage in der Republik Kosovo ist heute überwiegend ruhig und stabil, allerdings verbleibt nach wie vor ein Konflikt- und Eskalationspotenzial, insbesondere im Norden des Landes. Deshalb bleibt es in unserem Interesse, das im Falle eines unerwarteten Zwischenfalls weiterhin die Einbindung von KFOR in Ergänzung zu den kosovarischen Sicherheitskräften möglich ist. Derzeit befinden sich 67 Soldaten im Einsatz. Angesichts der geringen notwendigen Einsatzstärke soll die Personalobergrenze des Mandats auf 400 Bundeswehrangehörige abgesenkt werden. Die Region um den Libanon, Israel und Syrien ist weiterhin politisch äußerst fragil und instabil. Grenznah in Syrien geführte Kämpfe wirken in den Libanon hinein und fordern wiederholt Todesopfer. Die Aufnahme etwa einer Million syrischer Bürgerkriegsflüchtlinge im Libanon stellt hohe Anforderungen an die Leistungsfähigkeit des Staates und der libanesischen Armee. Die Entlastung durch die Mandatstruppen ist deshalb ein wichtiges Instrument zur Sicherung und für die Stabilität des Libanon. Vor Ort unterstützt Deutschland weiter den Fähigkeitsaufbau der libanesischen Marine.

+++ Sommerprogramm 2019 +++

Auch in diesem Jahr wird Armin Schuster die sitzungsfreie Zeit im Sommer für ein Programm im Juli und August nutzen, das erneut viele für seinen Wahlkreis relevante politische Veranstaltungen enthalten wird und Interessierten die Möglichkeit des Austausches bietet. Highlights sind beispielsweise der Besuch des Konzernbevollmächtigten der Deutschen Bahn für Baden-Württemberg, Thorsten Krenz, am 8. Juli sowie diverse Termine zu den Themen Verkehr und Natur- und Umweltschutz in der Woche vom 5. August bis 11. August.

Weitere Termine und detaillierte Informationen zu den jeweiligen Veranstaltungen werden der Internetseite und der [Facebookseite](#) von Armin Schuster zu entnehmen sein.



Armin Schuster (Mitte) beim Freitagsmarkt in Hartheim

Dauerhafte Verbesserung der Luftqualität

Seit der Wiedervereinigung konnte die Luftqualität deutlich verbessert werden. Im Erhebungszeitraum 1990-2017 sank die Luftbelastung an Stickoxiden von 2.892.000 auf 1.184.000 Tonnen, bei Schwefeldioxid von 5.486.000 auf nur noch 315.000 Tonnen (jeweils in tausend Tonnen). Diese Verbesserungen wurden maßgeblich unter CDU/CSU geführten Bundesregierungen erreicht. (Quelle: Institut der deutschen Wirtschaft)

Mit nationaler Tourismusstrategie den Standort Deutschland weiter stärken

Die große Bedeutung, die der Tourismus für Wirtschaft und Gesellschaft hat, liegt auf der Hand. In der Branche arbeiten in Deutschland knapp drei Millionen Beschäftigte. Die Unionsfraktion fordert in einer Tourismusstrategie dazu auf, die Förderinstrumente in diesem Bereich besser bekanntzumachen und deren Verfügbarkeit zu verbessern, so dass gerade strukturschwache Regionen profitieren können. Dies schließt einen Einsatz bei den Verhandlungen für die neue EU-Förderperiode ab 2020 ein.

TERMINHINWEISE

4. Juli 2019

Sommertalk mit Oberbürgermeister Dietz zum Thema „Weil am Rhein im Klimawandel“
19:30 Uhr | Weil am Rhein, Hadid-Pavillon

5. Juli 2019

Eröffnungsfest Sportplatzgelände in Binzen
19:00 Uhr | Binzen, Neumattenweg

8. Juli 2019

CDU Senioren-Union Grenzach-Wyhlen
„Bericht aus Berlin“
19:00 Uhr | Wyhlen, Gasthaus Rössle

12. Juli 2019

Podiumsdiskussion zur A98
19:00 Uhr | Karsau, Gasthaus Kaiser, Gasthaus Rössle